



PRESSEMITTEILUNG

Kiebitz-Finder-Prämie

Im Flug ist er durch sein schwarz-weiß gefärbtes Gefieder und seine gerundeten Flügel gut zu erkennen: Der Kiebitz.

Durch den Verlust an geeigneten Flächen mit Feuchtstellen und niedrigem Bewuchs sowie durch den wachsenden Nutzungsdruck in der Landschaft ist der Bestand der Tiere in den letzten Jahrzehnten rückläufig. Der selten gewordene Vogel brütet mittlerweile auch auf Äckern und Wirtschaftswiesen, die als Ersatzlebensraum dienen. Hier kann das Gelege jedoch durch Befahren oder Mähen der Flächen gefährdet sein.

Um dem Kiebitz zu helfen, auf Acker- und Wiesenflächen erfolgreich sein Gelege auszubrüten, gibt es seit einigen Jahren im Landkreis Erding die Kiebitz-Finder-Prämie. Landwirte, die auf ihrer Fläche ein Gelege vermuten oder sogar bereits gefunden haben, nehmen dafür Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) auf. Dann wird das Gelege entweder durch die UNB oder ehrenamtliche Berater in Rücksprache mit dem Flächenbewirtschafter ausgesteckt. Das bedeutet, dass das Gelege kleinräumig abgesteckt wird, sodass eine Fläche von etwa 10-20 m² um das Nest herum vor dem Überfahren oder vor Bodenbearbeitung geschützt wird.

Als Prämie für diesen Mehraufwand erhalten die Bewirtschafter der Fläche nach der Brutsaison für jedes ausgesteckte Nest 50 Euro. Wer ein Kiebitz-Nest gesehen hat, einen Brutplatz auf seiner Fläche vermutet oder aktiv beim Schutz der Tiere mitwirken möchte, kann sich gerne ans Landratsamt wenden unter artenschutz@lra-ed.de

Mit freundlichen Grüßen
Markus Hautmann

Büro des Landrats
Pressestelle

Dienstgebäude
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Erding, 28.03.2025
Ansprechpartner/in
Markus Hautmann
Zi.Nr.: 208

Tel. 08122 58-1102
presse@lra-ed.de

Seite 1 von 1